



## POSTULAT

**Urheber** UDC, durch Gregory LOGEAN und Jerome DESMEULES  
**Gegenstand** Fahrende stören den Zugang zum Spital Wallis: Es braucht eine angemessene Reaktion!  
**Datum** 05/09/2020  
**Nummer** 2020.09.250

Die Einweisung eines Patriarchen der Fahrenden hat dem Spital Wallis so einigen Trubel beschert. Zwischen 50 und 100 Personen begleiteten den Patriarchen und machten sich in der Umgebung des Spitals Martigny breit. Im Nouvelliste vom vergangenen 5. August erklärte das Spital Wallis, dass die Ambulanzen nach Sitten umgeleitet werden mussten. Konkret war die Zufahrt zum Spital Martigny für die Ambulanzen von 22 Uhr bis 2 Uhr morgens erschwert und zwei Ambulanzen mussten umgeleitet werden.

Ebenfalls im Nouvelliste vom 5. August erklärte Pierrette Roulet-Grin, ehemalige Mediatorin für Fragen im Zusammenhang mit Fahrenden für den Kanton Waadt, dass diese Situation auf das ausgeprägte Familien- und Clandanken der Fahrenden zurückzuführen sei. «Dies ist Teil der althergebrachten Bräuche und kann Probleme verursachen. Unabhängig vom Alter der hospitalisierten Person wollen die Mitglieder der Gemeinschaft mit ihr im Zimmer sein und sie nicht aus den Augen lassen. Deshalb können sie manchmal etwas unberechenbar sein.» (Übersetzung)

Im Zusammenhang mit den COVID-Massnahmen sehen sich die Gewerbetreibenden und Bürger unseres Landes mit erheblichen und in einigen Fällen sogar unverhältnismässigen Einschränkungen konfrontiert. Gleichzeitig wird den Fahrenden der rote Teppich ausgerollt.

Vor diesem Hintergrund stimmt unsere Fraktion den Aussagen der Präsidentin von Martigny voll und ganz zu. Am 25. Mai 2020 liess sie auf Canal 9 infolge der Ankunft von 35 Wohnwagen von Fahrenden trotz coronabedingter Einreisebeschränkungen Folgendes verlauten: «Das ist schlicht und einfach skandalös.» / «Es gibt nur wenige Personen, die bei ihrer Ankunft in einem Land derart mit Samthandschuhen angefasst werden.» (Übersetzung)

### **Schlussfolgerung**

Angesichts der obigen Ausführungen fordert die UDC-Fraktion den Staatsrat auf, den Durchgangsort für Fahrende in Martigny unter Berufung auf die rechtlichen Möglichkeiten im Zusammenhang mit den Massnahmen zur Bekämpfung des Coronavirus unverzüglich zu schliessen.